

# Haus Schönberg in Sinzig

Schlagwörter: Villa, Hof (Landwirtschaft)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

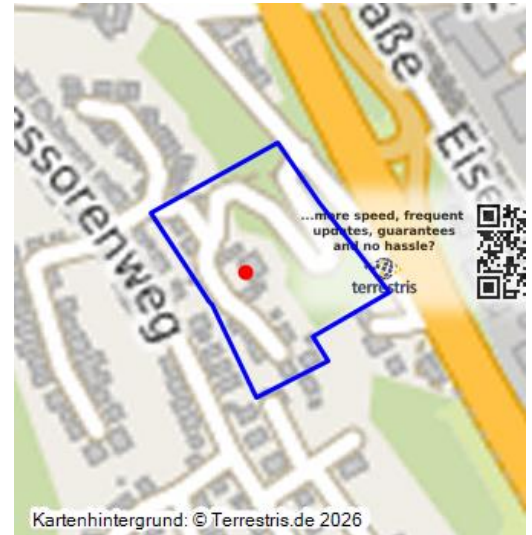
Gemeinde(n): Sinzig

Kreis(e): Ahrweiler

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Haus Schönberg in Sinzig (2013)  
Fotograf/Urheber: Hans D. Jüchtern



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Am Berghang im Bereich der Koblenzer Straße 103 bis 109 steht die klassizistisch gestaltete Villa Schönberg aus dem Jahr 1840. Das dreistöckige Haus hat zur Eingangsseite und zum Rhein hin (Osten) fünf Achsen, an den Schmalseiten drei. Ein umlaufender Fries unterhalb der Dachkante betont das klassizistische Vorbild, ebenso die Symmetrie und die Fenstereinfassungen. An der nordwestlichen Ecke steht ein barock gehaltener, zweigeschossiger Anbau mit Terrasse. In der Mitte der Fassade ist ein tempelartiger Anbau als Veranda.

Das steile Walmdach ist gekrönt von einer kleinen, originellen Aussichtsplattform. Das Umfeld der ganzen Anlage bildet ein von hohen Bäumen geprägter Park. An der Ostseite zum Hang hin erstreckt sich ein zweigeschossiges Kutscherhaus mit drei Stallungen, im Obergeschoss mit Fachwerk verziert. Ein Torhaus schließt das Areal nach Westen.

Zur Villa gehörte ursprünglich das zweigeschossige Gärtnerhaus im Assessorenweg 41. Es ist ebenfalls im klassizistischem Stil gebaut und hat eine zweigeteilte Fassade. Der nördliche Teil präsentiert sich dreiachsig mit einem Zwerchhaus, der südliche Teil ist einfacher gehalten mit einer Achse und zwei Doppelfenstern.

Geplant war die Villa als Sommersitz des Aachener Tuchfabrikanten Alfred Heuser, seinerzeit mitten in Ländereien mit Obst- und Gemüseanbau. 1919 spielte sich hier eine Episode der Zeitgeschichte ab, als der US-amerikanische General Douglas MacArthur im Zuge der Rheinlandbesetzung nach dem Ersten Weltkrieg hier Quartier genommen hatte und eine Beziehung zur Tochter des Hauses, Herta Heuser, unterhielt. 1947 kauft der Sinziger Steinzeugerhersteller AGROB das Anwesen, um hier Verwaltung und Verkaufsausstellungen unterzubringen, heute ist es Wohnplatz.

## Kulturdenkmal

Das Objekt „Haus Schönberg, Koblenzer Straße 103-109“ in Sinzig ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalverzeichnis für den Kreis Ahrweiler 2022, S. 66).

(Matthias Röcke, Verein zur Förderung der Denkmalpflege und des Heimatmuseums in Sinzig e.V., 2024)

## Internet

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Douglas MacArthur (abgerufen 10.04.2024)

## Literatur

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023):** Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler Kreis Ahrweiler. Denkmalverzeichnis Kreis Ahrweiler, 12. Juni 2023. S. 66, Mainz.

**Rehmann, Hardy; Röcke, Matthias / Förderverein Denkmalpflege und Heimatmuseum in Sinzig e.V. (Hrsg.) (2016):** Architektur in Sinzig. Bauliche Entwicklung einer Kleinstadt am Mittelrhein ab 1827. S. 25, Königswinter.

**Volk, Richard (2018):** MacArthur in „dear old Sinzig“. Das Haus Schönberg als Hauptquartier des U.S.-Generals 1918/19. In: Heimatjahrbuch des Kreises Ahrweiler, S. 192-198. Bad Neuenahr-Ahrweiler.

## Haus Schönberg in Sinzig

**Schlagwörter:** *Villa, Hof (Landwirtschaft)*

**Straße / Hausnummer:** Koblenzer Straße 103-109

**Ort:** 53489 Sinzig

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Geländebegehung/-kartierung, Literaturlauswertung

**Koordinate WGS84:** 50° 32 27,93 N: 7° 15 35,47 O / 50,54109°N: 7,25985°O

**Koordinate UTM:** 32.376.697,70 m: 5.600.240,56 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.589.350,68 m: 5.601.354,75 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Matthias Röcke (2024), „Haus Schönberg in Sinzig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344876> (Abgerufen: 11. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

